

**Deutschland-Berlin: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen****OJ S 198/2023 13/10/2023****Bekanntmachung vergebener Aufträge  
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin vertr. durch BA Mitte von Berlin

Postanschrift: Turmstraße 21

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE3 Berlin

Postleitzahl: 10559

Land: Deutschland

E-Mail: [ZentraleVergabestelle@ba-mitte.berlin.de](mailto:ZentraleVergabestelle@ba-mitte.berlin.de)**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.berlin.de/vergabepattform>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.berlin.de/vergabepattform>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Wirtschaft und Finanzen

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Architektenleistungen der denkmalgerechten Gesamtanierung der Kastanienbaum-Grundschule in der Gipsstraße 23a, 10119 Berlin

Referenznummer der Bekanntmachung: GIPS23\_GS\_Objektplaner\_VgV\_fbT

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Kastanienbaum-Grundschule in der Gipsstraße 23a, 10119 Berlin soll mit seinen denkmalgeschützten Gebäuden saniert werden. Das Grundstück liegt im Innenbereich eines überwiegend mit Wohnnutzung geprägten Blocks. Die Schule (1872-1873) und das Hortgebäude wurde nach den Plänen des Architekten Hermann Blankenstein errichtet und stehen als Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Das in Ziegelbauweise errichtete

Schulgebäude besteht aus dem viergeschossigen Hauptgebäude und den dreigeschossigen Seitenflügeln mit Backsteinverklinkerung. Der Hort ist ein verklinkerter dreigeschossiger Massivbau. Die Sanierung umfasst Maßnahmen im Schulgebäude inklusive Kellerräume, der Sanitärräume und der Mensa. Die Bruttogrundfläche (BGF) beträgt nach DIN 277 ca. 1.612,36 m<sup>2</sup> und der Bruttorauminhalt beträgt nach DIN 276 ca. 6.772,00 m<sup>3</sup>. Es sollen die Leistungsphasen 1-9 für die Sanierung des Schulgebäudes vergeben werden.

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE3 Berlin

Hauptort der Ausführung: Berlin Mitte

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Kastanienbaum-Grundschule in der Gipsstraße 23a, 10119 Berlin soll mit seinen denkmalgeschützten Gebäuden saniert werden. Das Grundstück liegt im Innenbereich eines überwiegend mit Wohnnutzung geprägten Blocks. Die Schule (1872-1873) und das Hortgebäude wurde nach den Plänen des Architekten Hermann Blankenstein errichtet und stehen als Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Das in Ziegelbauweise errichtete Schulgebäude besteht aus dem viergeschossigen Hauptgebäude und den dreigeschossigen Seitenflügeln mit Backsteinverklinkerung. Der Hort ist ein verklinkerter dreigeschossiger Massivbau. Die Sanierung umfasst Maßnahmen im Schulgebäude inklusive Kellerräume, der Sanitärräume und der Mensa. Die Bruttogrundfläche (BGF) beträgt nach DIN 277 ca. 1.612,36 m<sup>2</sup> und der Bruttorauminhalt beträgt nach DIN 276 ca. 6.772,00 m<sup>3</sup>. Es sollen die Leistungsphasen 1-9 für die Sanierung des Schulgebäudes vergeben werden.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Darstellung Personalkonzept; Qualifikation und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter; Darstellung zur geplanten Zusammenarbeit mit dem AG, anderen Planern und zur Durchführung des Bauvorhabens / Gewichtung: 15 %

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen anhand von vergleichbaren Referenzprojekten mit ähnlicher Aufgabenstellung Erfahrung mit Fördermitteln / Gewichtung: 35 %

Qualitätskriterium - Name: Darstellung der vorgesehenen und im Angebot enthaltenen Instrumente zur Einhaltung von Kosten, Terminen, Qualitäten; Sicherstellung der Mittelverausgabung und Dokumentation / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck der Präsentation / Gewichtung: 10 %

Kostenkriterium - Name: Angebot für die Gesamtleistung der Architektenleistungen einschl. Zuschläge, besonderer Leistungen / Gewichtung: 25 %

Kostenkriterium - Name: Stundensätze / Gewichtung: 5 %

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Nach Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 2 werden die Leistungsphasen 3 bis 9 ganz oder teilweise, jeweils stufenweise beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung besteht nicht.

Aus einer stufenweisen Beauftragung ist keine Honorarerhöhung abzuleiten.

Es sind weitere besondere Leistungen zu übernehmen, unter anderem:

- Baustelleneinrichtungsplan, insbesondere unter Beachtung des Abfallmanagements (Zufahrtsmöglichkeiten + Lagerflächen)

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeinen Vertragsbedingungen - AVB vom Mai 2022. Weiterhin gilt das Bürgerliche Gesetzbuch sowie Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften des Landes Berlin u.a. AVB zu den Verträgen, ABau, LHO Berlin, Berliner Bauordnung, Rundschreiben einsehbar unter [www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben).

(keine abschließende Auflistung).

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

##### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 095-293420](https://www.fedlex.de/bund/abtl/2023/s/095-293420)

##### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

##### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

**Auftrags-Nr.:** GIPS23\_GS\_Objektplaner\_VgV\_fbT

**Bezeichnung des Auftrags:**

Kastanienbaum-Grundschule, Gipsstraße 23a, 10119 Berlin

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

#### **V.2. Auftragsvergabe**

##### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

06/10/2023

### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 4

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

### **V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Galandi Schirmer Architekten und Ingenieure GmbH

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE3 Berlin

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 0,01 EUR

### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

1. Teilnahmeanträge sind zwingend unter Benutzung der zur Verfügung gestellten Unterlagen einzureichen. Der Bewerbungsbogen und die Eigenerklärung (IV 124 EU F) sind vollständig ausgefüllt einzureichen.

2. Die verfahrensrelevanten Unterlagen sind kostenlos abrufbar unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> (Mit Hilfe der Suchmaske das Vergabeverfahren „Gips\_Arch“ öffnen).

3. Bei Nichtregistrierung auf der Vergabepattform liegt es in der Verantwortung des Bewerbers, sich Informationen zu Rückfragen und Änderungen einzuholen.

4. Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten ist ausschließlich elektronisch in Textform über die dafür vorgesehene Funktion auf der Vergabepattform zulässig. Teilnahmeanträge und Angebote, die auf einem anderen Weg (z.B. per E-Mail) eingereicht werden, werden ausgeschlossen.

5. Die Umsätze des Bewerbers/der BG und der NU werden nur berücksichtigt, wenn der jeweilige NU mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung abgibt, dass er im Auftragsfall für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft einstehen wird.

6. Änderungen in den zur Verfügung gestellten Unterlagen sind unzulässig.

7. Der Bewerbungsbogen und die Eigenerklärung müssen auf Deutsch gestellt werden. Gleichwertige Nachweise/Erklärungen anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen.

8. Die Frist für Rückfragen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs gemäß § 20 (3) Nr. 1 VgV ist in der Terminalschiene auf der Vergabepattform angegeben.

9. Der Bieter (einschl. evtl. NU) darf keinen Eintrag im Wettbewerbsregister des Bundes haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung.

Für die Abfrage beim Wettbewerbsregister gemäß § 6, 7 Abs. 2 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) i.V.m. § 123, 124 GWB sind im Auftragsfall personenbezogene Daten der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen sowie die Zustimmung dieser Personen zur Weiterleitung der erforderlichen Daten an den

öffentlichen Auftraggeber einzuholen. Ohne Einwilligung und Zustimmung kann der Zuschlag nicht erteilt werden.

10. Mehrfachbeteiligungen, d.h. parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen BG im weiteren Verfahren führen. Die Bewerber haben nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird.

11. Mit Teilnahme an diesem Vergabeverfahren erklären Sie sich einverstanden, dass sämtliche, auch personenbezogene, von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Sie erklären ferner, dass Ihnen die Zustimmung hierzu von den betreffenden Personen vorliegt. Die Daten werden ausschließlich für dieses Vergabeverfahren verwendet. Für weitere Informationen zum Datenschutz wenden Sie sich an die in Ziff. I.1 genannte Kontaktstelle.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@senweb.berlin.de](mailto:vergabekammer@senweb.berlin.de)

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet-Adresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Abs. 1 GWB gegen die Informations- und Wartepflichten des § 134 GWB verstoßen hat oder gemäß § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies auf Grund eines Gesetzes gestattet ist. Die Unwirksamkeit kann aber nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

##### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@senweb.berlin.de](mailto:vergabekammer@senweb.berlin.de)

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet-Adresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

09/10/2023